

Das Jahr 2007 im Rückblick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **34 (2007)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fall Swissair vor Gericht

Nicht schuldig: Sechs Jahre nach dem Konkurs von Swissair fand von Januar bis Juni 2007 in Bülach (ZH) das spektakulärste Wirtschaftsstrafverfahren unseres Landes statt. Die 19 Angeklagten, darunter die wichtigsten ehemaligen Führungskräfte der Fluggesellschaft, wurden freigesprochen und erhielten Entschädigungen



von bis zu einer halben Million Franken (Mario Corti). Die Empörung auf Seiten der ehemaligen Angestellten und geschädigten Gläubiger war gross: «Wo bleibt die Gerechtigkeit...?» Die Zürcher Staatsanwaltschaft legte zunächst Berufung ein, verzichtete dann aber im September darauf. Der Kanton Neuenburg und Belgien halten hingegen an ihrer Berufung gegen den Freispruch des letzten Swissair-Chefs fest. Das Zürcher Obergericht wird den Fall wahrscheinlich erneut verhandeln müssen.

Liebesgrüsse aus der Schweiz

Der in Graubünden aufgewachsene Hollywood-Regisseur Marc Forster wird beim 22. James-Bond-Film Regie führen. Wird der 38-Jährige, der unter anderem den Film «Wenn Träume fliegen lernen» (mit Johnny Depp) drehte, unsere Gegend als Kulisse verwenden? Film Location, eine Gesellschaft, die sich für die Promotion der Schweiz als Drehort für ausländische Filme einsetzt, hat Marc Forster verschiedene Drehorte, unter anderem Luzern, vorgeschlagen. Im Juni sagte der Regisseur, dass sich

die Alpen hervorragend für einen 007-Film eignen. Weltweiter Kinostart ist am 7. November 2008.

Überschwemmungen im August

Vom 7. bis 10. August haben sintflutartige Regenfälle in der gesamten Schweiz zu Überschwemmungen, Hochwasser und Erdbeben geführt. Hunderte von Personen mussten evakuiert werden. Die Städte Delsberg (JU) und Lyss (BE) standen unter Wasser. Die Bahnverbindungen Bern–Freiburg und Neuenburg–Biel waren unterbrochen. Der Pegel des Bielersees hatte ein Rekordhoch von 430,90 Metern erreicht und damit die Hochwasserlinie um 47 cm überschritten. Ersten Schätzungen zufolge belaufen sich die Schäden auf 500 Millionen Franken. Nach Angaben von Meteo Schweiz hatte es in drei Tagen so viel geregnet wie normalerweise im gesamten Monat August.

Roger Federer bricht Rekorde

Roger Federer brach 2007 erneut verschiedene Tennisrekorde. Im Februar stand er seit 161 Wochen ohne Unterbrechung an der Spitze der Weltrangliste der ATP und knackte damit den Rekord von Jimmy Connors (160 Wochen von Juli 1974 bis August 1977). Das Wimbledon-Turnier gewann er zum fünften Mal in Folge, was vor ihm nur Björn Borg geschafft hatte (1976–80). Mit 12 Grand-Slam-Siegen steht Roger Federer mittlerweile auf Platz 2 hinter Pete Sampras mit 14 Siegen.

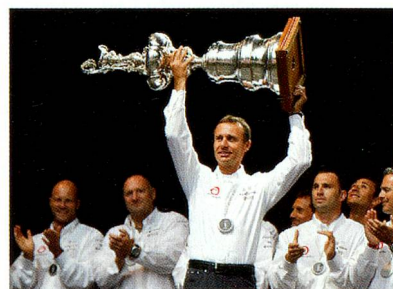
Jung und arm

Laut einem Bericht der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) sind 45 Prozent der Sozialhilfeempfänger jünger

als 25 Jahre. Der Anteil der über 65-Jährigen beträgt dagegen nur 1,5 Prozent. Von diesen 100 000 in Armut lebenden Jugendlichen besitzen 70 Prozent keine abgeschlossene Berufsausbildung. Der EKKJ zufolge sind die Jugendlichen darüber hinaus immer mehr verschuldet.

Alinghi verteidigt Americas Cup

In diesem Sommer hat das Schweizer Segelteam unter Ernesto Bertarelli den 32. Americas Cup gegen das Team New Zealand in Valencia gewonnen und damit seinen Titel verteidigt, den es 2003 in Neuseeland geholt hatte. Inzwischen hat das amerikanische Team Oracle wegen der Cup-Regeln gegen



Alinghi geklagt. Ein langer Rechtsstreit könnte dazu führen, dass der für 2009 in Valencia geplante nächste Americas Cup verschoben wird.

Lötschbergtunnel eröffnet

Der nach achtjähriger Bauzeit am 15. Juni 2007 eingeweihte Alpentunnel ging im Dezember regulär in Betrieb. Täglich passieren knapp 200 Züge den drittlängsten Tunnel der Welt (34,6 km), durch den sich die Reisezeit zwischen Bern und dem Wallis um etwa eine Stunde verkürzt.

Jungfrau-Drama

Im Juli wurden sechs Soldaten aus der Westschweiz an der Jungfrau von einer Lawine in den Tod gerissen. Sie befanden sich in der 17. Woche ihrer Ausbildung in der Rekrutenschule.

Der Sturz des einen Bergsteigers hat anscheinend zu dem Unglück geführt. Die Militärjustiz hat ein Verfahren gegen die beiden Bergführer wegen Verdachts auf mehrfache fahrlässige Tötung eingeleitet.

Raucher raus

Das Rauchverbot an öffentlichen Orten und am Arbeitsplatz, wie es im Tessin seit April und im Kanton Solothurn ab 2009 gilt, dürfte in einigen Jahren in der gesamten Schweiz Anwendung finden. Der Nationalrat hat im Oktober eine entsprechende Motion angenommen.

Einwanderungsland

In der Schweiz leben mittlerweile 1,542 Millionen Ausländer (20,6 Prozent der Gesamtbevölkerung). Davon stammen 933 000 aus EU- und EFTA-Staaten. Das Freizügigkeitsabkommen mit der EU hat sich auf die Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung ausgewirkt: Die Zahl der EU-Staatsbürger ist um 3,2 Prozent gestiegen.

Schweizer Franken auf Talfahrt

Die Abschwächung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro nimmt kein Ende. Mit 1,6729 Franken/Euro wurde ein historischer Tiefstand erreicht. Seit Ende 2001 verliert die Schweizer Währung unaufhörlich an Boden. Damals lag der Wechselkurs noch bei 1,45 Franken/Euro.

Lavaux ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen

Wie das berühmte Weinbaugelände Saint-Emilion gehört von nun an auch die Region Lavaux im Genferseegebiet mit ihren Weinterrassen zum Weltkulturerbe der UNESCO. ALAIN WEY